

Bezugspreis

Dr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei
vierteljährlicher Zustellung 2,75 M., durch
die Post 3,25 M., ausl. Zustellungs-
gebühr. Bestellungen werden von allen
Verlagsstellen angenommen.
Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis
unter „Saale-Zeitung“ eingetragen.
Der vorerwähnte eingetragene Handelsname
wird kein Gewähr übernommen.
Nachdruck nur mit Quellenangabe;
„Saale-Bl.“ gestattet.
Herausgeber der Redaktion Dr. 1140;
Geschäftliche Dr. 176; Redaktionsbüro
Hauptstr. 24) Nr. 2266.

Abend-Ausgabe.

Saale-Beitung.

Ersteigter Jahrgang.

Anzeigen

Werden die Spaltenpreise oder deren
Raum mit 30 Pfg., jeder auf volle mit
20 Pfg. berechnet und in der Geschäfts-
stelle, von untern Annahmestellen
und allen Annoncen-Expositionen an-
genommen. Restanten die Seite 75 Pf.
Erhöhet wesentlich profitabel;
Sonntags und Montags einmal,
sonst zweimal täglich.

Redaktion und Haupt-Geschäfts-
stelle: Halle, G. Straubstrasse 17;
Neben-Geschäftsstelle: Markt 24.

Nr. 591.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 18. Dezember

1906.

Bezugs-Einladung.

Die Auflösung des Reichstages und die Neuwahlen

haben das politische Leben wachergerichtet und mit einem Schlage in den Mittelpunkt des gesamten Interesses gerückt. Der Beginn des neuen Jahres wird im Zeichen eines Kampfes stehen, in dem eine reichhaltige, gewissenhafte und vornehme politische Tageszeitung mehr wie sonst jedem Bürger und jedem Haushalt eine unerlässliche Notwendigkeit ist.
Ein solches Blatt ist die

Saale-Zeitung

die, wöchentlich zwölfmal, auch Sonn- und Festtags erscheinen, nicht nur unter den Blättern Mitteldeutschlands mit an ersterer Stelle steht, sondern hinsichtlich ihrer

Reichhaltigkeit, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit der Berichterstattung,
sowie ihrer Sorgfalt bei der Auswahl des Inhaltes

in Anspruch nehmen darf, den Vergleich mit jedem anderen Blatte, selbst mit der vielfach über Gebühr gewürdigten reichshauptstädtischen Presse, aushalten zu können.

Der Reichstag ist aufgelöst. Unter ungeheurem Beifall in allen liberalen Kreisen hat die Regierung das unerträgliche Joch der Zentrumspartei, Ultramontane und Sozialdemokraten verweigern dem Reiche die notwendigen Mittel zur Beendigung des Feldzugs gegen die Hottentotten. Bei den bevorstehenden Neuwahlen hat es sich zu entscheiden, ob die Mehrheit des schwarzroten Kartells gebrochen wird und ob die liberalen Parteien wieder die ihnen zukommende ausschlaggebende Bedeutung erlangen werden.

Ihre entschiedenen **liberale und echt vaterländische Stellungnahme** wird die Saale-Zeitung wie feither auch in dieser für das Wohl und Wehe des Deutschen Reiches und Volkes bedeutsamen Zeit betätigen. **Die Saale-Zeitung wird das Banner der liberalen Einigung hoch halten und den Kampf gegen jene Elemente führen, die ihre eigenen Parteinteressen über das allgemeine Wohl stellen. Ueber alle Begebenheiten des bevorstehenden Wahlkampfes wird ausführlich und zuverlässig berichtet werden.**

Freimütliche doch vornehme Stellungnahme zu allen politischen Vorgängen des In- und Auslandes werden der „Saale-Zeitung“ wie bisher ihre hervorragende Stellung unter den politischen Zeitungen Deutschlands bewahren. Ein ausgedehnter Redaktionsapparat und umfangreicher Nachrichtenendienst leistet für vollständige, zuverlässige und schnelle Bearbeitung aller Ereignisse in Stadt und Provinz Gewähr. Nicht Sensations- und Popularitätsschafferei, sondern Objektivität und Gerechtigkeit bilden die Richtschnur!
Ein umfangreicher, stets sich erweiternder

Handelsfeil

vermag alle Ansprüche zu befriedigen; Reichhaltigkeit und Schnelligkeit zeichnen ihn aus. So liegt der Kursbericht der Berliner Börse in der Saale-Zeitung früher vor, als in den Blättern der Reichshauptstadt selbst. Das gleiche ist der Fall in Bezug auf die wichtigsten Leipziger Kursnotierungen, die nirgends so frühzeitig im Druck erscheinen, als in der Saale-Zeitung.

Kunst, Wissenschaft und Literatur

fanden von jeher eine liebevolle Pflegestätte in der „Saale-Zeitung“ und ebenso ist es bekannt, daß der Familienleser ganz besondere Sorgfalt gewidmet wird. Der neue Jahrgang wird eine ganze Reihe literarisch wertvoller und spannender Romane veröffentlichen. Zunächst gelangt ein neues Werk des, den Lesern der Saale-Zeitung wohlbekannten und sympathischen Erzählers **G. von Stokmans**

„Die Hausdame“

zum Abdruck, ein Lustspiel-Roman, dessen Reiz sich niemand entziehen kann, dessen leuchtender Humor just in färsisch-bewegter politischer Zeit doppelt willkommen sein wird. Der übrige Inhalt der

täglichen Unterhaltungsbeilage

wird ebenso wie der Sonntagsbeilage: „Blätter fürs Haus“ eine Fülle unterhaltenden und belehrenden, immer aber interessanten Materials bringen.

Wir bitten, die Erneuerung des Abonnement resp. Neubestellungen auf die „Saale-Zeitung“ alsbald bei der nächsten Postankunft und bei den Briefträgern sowie in unserer Expedition sofort bewirken zu wollen. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die noch im Dezember erscheinenden Nummern kostenlos geliefert.

Der vierteljährliche Abonnementpreis für die „Saale-Zeitung“ mit Einschluß sämtlicher Beiblätter beträgt bei allen kaiserlichen Postämtern 3,25 M., bei untern Geschäftsstellen und auswärtigen Filialen 2,50 M. bei täglich einmaliger, 2,75 M. bei zweimaliger Zustellung.

Verlag der Saale-Zeitung.

Vom Weihnachtshüchertisch.

XII.

Belletristische Literatur.

(Schluß).

Eine Lebenswundergabe bietet den zahllosen Freunden seiner prächtigen Erzählertum Ludwig Ganghofer mit seinem neuesten Werke „**Amian Jagd**“. Mit Wuchsmund von Hugo Enslin. (Verlag von Wolf Bong & Comp. in Stuttgart, Preis 3 M.) In Inhalt und Form schließt sich der neue Ganghofer an den im vergangenen Jahre erschienenen Band „**Die Jäger**“ an. Wie in jenem Bande erzählte der beste Erzähler aus diesem wieder eine Reihe von Studienbüchern aus den Kreisen der Berufsleute, denen er bei seinen Jagden und Streifereien in den oberbayerischen Alpen näher getreten ist. Es sind durchwegs erwachsene, kernhafte, naturfidele Gestalten, mit denen er uns in den einzelnen Geschichten bekannt macht. Bei diesen kraftvollen, von der Natur nach kaum belebten Alpenfiguren sind, wie Ganghofer im Vorwort treffend ausführt, noch manche Gänge aus dem Urwald der Menschheit erkennbar. Die tierischen Instinkte der Menschennatur

äußern sich bei ihnen noch mit brutaler Selbstverständlichkeit, namentlich was das Verhältnis der beiden Geschlechter zueinander betrifft. In dem Bunde sind fünf Geschichten vereinigt. Die humorvollsten sind „**Die Brautsahrt des Amian Jagd**“ und „**Der nette Kerl**“. Am höchsten steht „**Egidius Trumpf der Urmenich**“. Als Weihnachtsgeschicht dürfte der neue Ganghoferband allen willkommen sein.

Eine große Lebendigkeit mit Ganghofers Jägergeschichten teilen die im gleichen Verlage erscheinenden „**Hochlandskämpfe**“ von Arthur Schubarz auf. (Preis 2,60 M.) Auch Schubarz führt seine Leser in das bayerische Hochgebirge und macht sie mit dessen irdenen, horrigen Bewohnern vertraut. Die Gabe der Charakteristik steht auch Schubarz in hohem Maße zu Gebote, nur verliert er nicht über so viel Humor wie Ganghofer. Der neue Band seiner Hochlandsgeschichten enthält fünf Erzählungen, in denen der Liebe Leid und Freud in fröhlichen Farben geschildert wird. Die am besten gelungenen sind die beiden ersten, tragisch ausfallenden Geschichten „**Hochlandskämpfe**“, nach der das ganze Buch besteht ist, und „**Die Auerhühner**“. In Schubarz' Kunst auch noch nicht so reif wie die Ganghofers, so verdient doch auch er die Beachtung der Zeitwelt.

Einer besonderen Empfehlung bedarf ein so angelegener

Schriftsteller wie Anton Freiberger von Besal nicht mehr; geteilt er doch seit Jahr und Tag die Gunst des Publikums. Sein neuer Roman „**Der Wurmstich**“ (Verlag von Wolf Bong & Comp. in Stuttgart, Preis 5 M.) bildet wieder wie alle früheren des fruchtbarsten Autors eine interessante, anregende, unterhaltende Lektüre. Die Moral der Geschichte lautet: Hüte dich vor dem ersten Wurmstich des Bösen, bald ist die reine Seele zernagt. Gleich wie der Wurm den Apfel, den er angeht, hat, völlig zerstört, so frisst auch das Böse in dem Menschen immer weiter, wenn es erst einmal Eingang in die Seele gefunden hat. Wie dieser Moralakt an der Erzmoosener-Bauerin zur Wahrheit wird, das lese man in dem Romane selber nach. Er ist reich an spannenden Begebenheiten und dürfte keinen der von einem Romane vor allem Unterhaltung verlangt, unbefriedigt lassen.

Ein fetter, sarkastischer Geist spricht aus der Jugendgeschichte „**Simplexitas**“, mit der Hermine Billings, die bekannte, seit langem geliebte Erzählerin, sich an ihren Leserkreis wendet. Der in drei Bänden gebaltene Roman ist ebenfalls im Verlage von Wolf Bong & Comp. in Stuttgart erschienen. (Preis 2 M.) Ein junges Mädchen, Ming (= Hermine) mit Namen, teilt ihre Freundschaft allen Stimmungen

Laterna magica,
überaus feine Neuheiten,
Reisszeuge,
verschiedene Instrumente,
Mikroskope,
Lupen,
Dampfmaschinen
solide, arabische Ware,
billigster unter Garantie,
Lesegläser,
Operngucker
empfehlenswert billig
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstraße 1a.

Erdbeer-Wein,
erhalten an natürlichen Kraut und
Fruchtenschnitz, als Weihnachtsgeschenk
ist sich sehr gut eignend, empfiehlt
Franz Köppe, Ritterstraße 13.

Massiv goldene
Verlobungs- u. Trauringe
fugenlos

in jeder Fassung und Preislage.
Grosse Auswahl stets am Lager.
Auf besonderen Wunsch Extra-
Anfertigung innerhalb 2 Std.
Gravierung gratis.
Robert Koch,
Uhren, Goldwaren und Juwelen,
Leipziger Strasse 44.
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Diese Schutzmarke
bietet Gewähr
für Echtheit!!

TRADE MARK
GRAMMOPHON
Caruso der bedeutendste Tenor
der Neuzeit schreibt uns:
„Mit meinen letzten Auf-
nahmen bin ich wirklich zu-
frieden. Sie sind glänzend
und ich gratuliere herzlich
zu dem Fortschritt, den Sie
im letzten Jahre gemacht
haben.“
Enrico Caruso.

GRAMMOPHON
Platten in unerreichter Vollendung von Mk. 2.50 — Mk. 20.—

Unsere **Trompetenarm-Apparate**
mit **Konischem**
Hohlarm
sind reichspatentlich geschützt.
Man vermeide Benutzung
minderwertiger Apparate
Unser neuester **Victor**

Ein wirklicher Sieger.
Mark 75.—

Kataloge gratis und franko. Bezugsquellen weist nach:
Deutsche Grammophon Aktiengesellschaft Berlin S. 42

Stereoskopbilder,
n. 25 J. D. v. 1850.
in großer Auswahl bei
Albert Neubert
Bild- und Kunsthandlung,
Rohlfstraße 7.

Wer ihn kennt
schätzt ihn
den Glühstrumpf
E G G E
Export-Gasglühlicht-Ges.
m. b. H.,
Berlin-Weihenice.

Trikottailen
in glatt
und befest.
Viele
Neuheiten!
Nur gute Qualitäten!
H. Schnee Nchf.
A. Ebermann,
Dalle, Gr. Steinstraße 84.

Putz-Ausverkauf!
= Sämtliche Garnierie und unan-
= merte gute
= Sammel- und Filz-Hüte
= verkaufe ich jetzt unter Kostenpreis.
= **Cl. Leissner, Mehlbäckerstr. 81.**

Physikal. Baukästen
Hyans Zimmerkästen
Franz. Sprachenspiele

Hugo Peter,
Buchhandlung,
An der Hauptpost.

Möbel,
nur beste Rohstoffe,
Weihnachts-Ausstellung
H. Bergmann,
Möbelfabrik und
Mangal,
Heilberstr. 31.

Zur Auswahl vorzüglicher
Festgeschenke
empfehle ich mein großes Assort
ff. Solinger
Stahlwaren,
nur prima Fabrikate:
Tisch-, Dessert- und
Tranchierbestecke
mit Ebenholz, Knochen und
Ebenholz.
Cabaretgabeln, Butter-
und Käsemesser,
Austergabeln, Brot-
messer, Konfektgabeln,
Geflügelzischen
Mit 225.
Taschenmesser
und Scheren
in besonders reicher Auswahl.
Feine Etuis
mit Kambestücken,
Cabaretgabeln,
Dessertbestecken.
Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57.



Eleganz — Gute Passform
Beste Qualität
Konkurrenzlos billige Preise
find die Vorzüge meiner Schuhwaren.
Schuhwarenhans F. Kloppe Nchf.
Zug. H. Wiegand, St. Ulrichstr. 12

Zu recht billigen Preisen meiner
Ausstellung
ff. Parfümieren, einfarbig, in
Zellen u. Garn-
färbungen, billige
Zerleite Kerzen, Wachs-
kerzen und Kerzen-
Nadeln
Istet erachtet ein
Oscar Ballin,
Leipzigerstraße 91.
Danzlmann Parfümieren-Spezialität
haben nur erstklassiger Firmen.

Ritter Pianos
begründen seit 1828 ihren Weltruf durch
solideste Arbeit
grösste Zionschönheit sowie
unübertroffene Preiswürdigkeit.
C. Rich. Ritter, Halle, Pianoforte-Fabrik
Prachtkatalog gratis.

Richard Ketscher, Halle a/S., Sternstr. 11.
Uhrmacher,
Empfehle als passende
Weihnachts-Geschenke:
Alle Arten Taschenuhren, Regulatoren,
Wand- u. Weckeruhren, Uhrketten, Bronschens-
Ringe, Armbänder, Ohrringe usw. Brillen,
Klemmer, Operngläser, Barometer, Thermo-
meter, Laterna magica, Elektromotore, Akku-
mulatoren, Glühlampen, Taschenlampen,
Eisenbahnen mit Uhrwerk, Betriebsmodelle.
Solide Ausführung zu billigen Preisen.



Schreibpulte, Klappstühle, Schlitten, Kinderwagen,
Vuppenwagen, Sport- und Ziegenbockswagen,
Kinderstühle, Kindermöbel,
Kollwagen, Paket-Poßen.
Schaukelpferde
am besten u. Schaulen,
mit doppelter Händeleber-
zählung.
nur bestes
Fabrikat.
J. F. Junker, Poststraße 6,
Naasener Niederlage.



Neuheiten in

empfiehlt in besten deutschen
Qualitäten
Otto Blankenstein,
Obere Leipzigerstrasse 36,
— Rabatt-Sparmarken. —

Weihnachtsstollen
in drei Sorten, vorzüglich im Geschmack und nur beste Zutaten.
Feinsten Honigkuchen,
bei 8 Wrt. 1 Wrt. 60 Wrt. Rabatt.
Lebkuchen,
reide Auswahl, täglich frisch.
n. Pfund
1 Wrt.
Baumkonfekt bis zum feinsten.
Marzipan-
Herzen, Torten, Konfekt leicht frisch.
Kölner Spekulatius.
F. W. Rothnick, Konditorei,
Bernburgerstraße 5.